Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 789. Dienstag, 9. November 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 9. November 1880. (Telegr. Agentur.)

Weizen höher	Not. v. 8.		**Spiritus** fester	Not. v. 8.	
November-Dezember	215 —	213 —	loco	58 30	58 10
April-Mai	219 50	217 50	November	57 80	57 60
Roggen höher			November-Dezember	57 40	57 10
November	219 —	217 50	Dezember-Januar	57 40	57 10
November-Dezember	216 75	215 50	April-Mai	58 70	58 60
April-Mai	211 —	208 75	**Hafer** —		
Rüböl fester			November	155 25	153 50
November-Dezember	55 —	54 50	Kündig. für Roggen	200	250
April-Mai	57 70	57 30	Kündig. Spiritus		20000

Märkisch-Posen E.A	26 75	26 75	Poln.5proz.Pfandbr.	54 10	62 25
do. Stamm-Prior.	101 75	101 75	Pos. Provinz.-B.-A.	116 —	115 50
Berg.-Märk. E. Akt.	116 90	116 50	Ldwirthschftl.B.-A.	72 —	72 —
Oberschlesische E. A.	204 —	202 75	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	52 75	52 75
Kronpr. Rudolf.-B.	70 60	70 25	Reichsbank . . .	146 50	146 25
Oesterr. Silberrente	62 90	62 80	Disk. Kommand.-A.	175 50	175 40
Ungar. Goldrente	92 40	92 30	Königs-Laurahütte.	115 —	114 50
Russ. Anl. 1877	71 10	91 50	Dortmund. St.-Pr.	81 30	80 —
dto. zweite Orientanl.	57 30	57 25	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 30	99 25
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	80 30	80 40			

Nachbörse: Franzosen 480 50 Kredit 488,50 Lombarden 151,—

Galizier. Eisen. Akt.	117 40	116 90	Rumän. 6% Anl 1880	90 25	90 10
Pr. konsol. 4% Anl.	100 —	100 —	Russische Banknoten	204 80	204 50
Posener Pfandbriefe	99 30	99 25	Ruff. Engl. Anl. 1871	89 —	88 80
Posener Rentenbriefe	99 40	99 30	do. Präm. Anl 1866	— —	136 —
Oesterr. Banknoten	172 90	172 60	Poln. Liquid.-Pfdbr.	— —	54 10
Oesterr. Goldrente	75 —	74 80	Oesterreichisch. Kredit	488 —	403 50
1860er Loose .	121 90	121 40	Staatsbahn	481 —	479 —
Italiener	86 10	86 —	Lombarden . . .	154 —	151 —
Amerik. 5% fund. Anl	100 25	100 25	**Fondst.** sehr fest		

Stettin, den 9. November 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not. v. 8.			Not. v. 8	
Weizen fest	— —	— —	April-Mai	57 —	56 50
November	212 —	212 —	**Spiritus** behauptet		
Frühjahr	216 —	215 —	loko	56 90	56 90
Roggen fest			November	56 70	56 60
November	215 50	215 —	November-Dezember	56 20	56 10
Frühjahr	206 50	205 —	Frühjahr	57 40	57 20
do. per . . .	— —	— —	**Hafer** —.		
Rüböl höher			**Petroleum** —,		
November	55 —	54 50	November	11 40	11 40

Börse zu Posen.

Posen, 9 November 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, geschäftslos.

Spiritus, (mit Faß.) Gekündigt 5000 Liter, Kündigungspreis 55,50, per November 55,50, per Dezember 55,50 per Januar 55,60, per Februar 55,90, per März 56,30 per April-Mai 57.

Posen, 9. November 1880. [Börsenbericht.] Wetter:

Roggen ohne Handel.

Spiritus fest, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per November-Dezember-Januar 55,60 bez. Gd., per April-Mai 57,10 bez. Br.

Produkten-Börse.

Breslau, 8. November. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Kleesaat: rothe, unverändert, alt, ordinär 20—25, mittel 26—30, fein 31—36, neu ordinär —, mittel 36—38, fein 39—41, hochfein 42—44, weiße, behauptet, ordinär 30—40, mittel 41—55, fein 56—65, hochfein 70—75. — Roggen: (per 2000 Pfd.) fester Gekündigt Zent. Abgelaufene Kündigungsscheine per November 217 bez, per November-Dezember 212 bez. u. Br. per Dezember-Januar 207,50 bez., per April-Mai 207,50—207 bez. u. Br. — Weizen: Gek. — Centner, per November 213, Gd., per November-Dezember 213 Gd., per April-Mai 218 Br. — Petroleum per 100 Kilogramm loko und per November 36,50 Br., 36,00 Gd. — Hafer: Gekündigt — Centner, per Nov. 147 Gd., per November-Dezember 146 Gd. per April-Mai 150 bez. u. Br. — Raps: Gekündigt —,— Ctr. per November 243 Br., 240 Gd., per November-Dezember —. Rüböl: still. Gekündigt — Zentner, Loko 54,00 Br., per November 52 Br., per November-Dezember 52 Br., per Dezember-Januar 53 Br., per April-Mai 55,50 Br., per Mai-Juni 56 Br. — Spiritus: matter. Gek. 10,000 Liter, per November 56,30—56 bez u. Gd., per November-Dezember 56,30—56 bez. u. Gd., per April-Mai 58 Br. — Zink Hohenlohe Marke per Kasse 15,40 bez.

Die Börsen-Commission.

Locales und Provinzielles.

Posen, 9. November.

— **Rinderpest in Polen.** Wie aus Berlin mitgetheilt wird, ist von dem Landrathsamte in Pillkallen die Nachricht eingegangen, daß in den an den Pillkaller Kreis grenzenden russischen Distrikten die Rinderpest ausgebrochen ist. Insbesondere ist dieses auch von dem Departements-Thierarzt aus Gumbinnen jenseits der Grenze bei dem preußischen Städtchen Schirwindt konstatirt worden. Zur besseren Bewachung der Grenze sind preußischerseits strenge Vorsichtsmaßregeln getroffen und Gendarmen in größerer Zahl dorthin abkommandirt worden.

r. **Verspätungen.** Von den gestern Abend hier eintreffenden Eisenbahnzügen verspäteten sich 5, darunter die von Bentschen und Bromberg um je 43 Minuten.

r. **15 Fuhrwerke,** welche gestern unbeaufsichtigt auf den Straßen der Stadt standen und die Passage hemmten, wurden polizeilich nach dem Asservationslokale auf der St. Adalbertstraße gebracht.

r. **Aus dem Obdachlosenhause** wurden heute früh 7 Personen mit abgelaufenen Fristkarten wegen Nichtbeschaffung eines Unterkommens verhaftet.

r. **Das Wasser der Warthe,** welches einige Tage lang 8 Fuß 10 Zoll gestanden hatte, ist seit gestern um 1 Zoll gefallen.

r. **Finnen.** In dem Fleische eines in Jerzyce geschlachteten Schweines sind Finnen vorgefunden, und das Fleisch desselben ist polizeilich vernichtet worden.

r. **Verleumdung.** Vor dem hiesigen Schöffengericht stand am 6. d. M. ein hiesiger Destillateur unter der Anklage, über eine hiesige alte Firma einem Kunden gegenüber verleumderische Aeußerungen gethan zu haben, welche geeignet waren, diese Firma zu schädigen. Der Angeklagte wurde zu 100 M. Kosten verurtheilt, auch dem Verleumdeten das Recht der Publikation zuerkannt.

r. **Verkehrshemmung.** Gestern Nachmittag 3 Uhr stürzte ein vor ein Fuhrwerk gespanntes Pferd auf der Chaussee vor dem Berliner Thor und war auf der Stelle todt. Erst drei Stunden später wurde es, nachdem es so lange dort liegen geblieben war, fortgeschafft.

r. **Diebstähle.** Eine Frau, welche gestern einer Handelsfrau auf dem Sapiehaplatze eine Gans stahl, wurde dabei ertappt und verhaftet. — Einer Dame wurde gestern aus der Paletottasche ein Portemonnaie mit 10 M. Inhalt gestohlen. — Verhaftet wurde eine Frauensperson, welche einer Frau von außerhalb gestern einen Korb mit Viktualien und ca. 2 M. Geld entwendet hat. — Einer Frau in Jerzyce sind vor einigen Tagen durch ein Mädchen, welches sich kurz vorher bei ihr vermiethet hatte, 40 M. und mehrere Kleidungsstücke gestohlen worden. — Einem Hausbälter am Alten Markte wurden aus verschlossener Stube eine Anzahl von Kleidungsstücken gestohlen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Berlin,** 8. November. [Viehmarkt.] Zum Verkauf standen: 1892 Rinder, 8718 Schweine, 1022 Kälber, 4683 Hammel. Rindvieh bester Qualität, welches nur knapp vertreten, wurde mit 60—63 M. bezahlt und geräumt, in geringen Qualitäten indeß war das Geschäft fast noch schlechter wie am vorigen Montag, ohne daß jedoch hier eine Preisänderung eintrat. Bezahlt wurde 2. Qualität mit 51—53, 3. mit 46—48 und 4. mit 35—37 M. pro 100 Pfund Schlachtgewicht. In Schweinen war das Geschäft sehr langsam und flau, da der lokale Bedarf in der jetzigen Jahreszeit, wo die Wochenmärkte mit Wild und Gänsen überschwemmt sind, sehr gering. Der Export war ziemlich bedeutend (1500 Stück). Angelegt wurde für beste Mecklenburger 58—60, beste schwere Landschweine 54—56, leichte 49—51 und Russen 43 bis 48 M. per 100 Pfd. lebend Gewicht bei 20 Proz. Tara. Der Preis der Bakonier variirte zwischen 54—56 M. bei 45—50 Pfd. Tara. Kälber in Mittel- und feiner Waare wurden ziemlich schnell geräumt und mit 40—50 resp. 55—60 Pf. per 1 Pfd. Schlachtgewicht bezahlt, wogegen der Handel in sogenannten Fressern der großen Zufuhr wegen ein sehr langsamer war. Bezahlt wurde diese Waare mit durchschnittlich 30 Pf. Hammel waren weit über Bedarf am Markt, und das Geschäft war in Folge dessen ein sehr flaues. Ausgegeben wurde durchschnittlich je nach Qualität 40—50 Pf. per 1 Pfund Schlachtgewicht.

** **Kreirung von schweizerischen Goldmünzen.** In der nächsten Dezembersession der schweizerischen Bundesversammlung wird der Bundesrath die Prägung goldener 20-Franksstücke im Betrage von 5 Millionen Franken vorschlagen. Die Schweiz ist der einzige Staat der lateinischen Münzkonvention, welcher bis jetzt keine Goldmünzen geprägt hat. „Nun legte zwar", bemerkte der Bundesrath in seiner bezüglichen Botschaft, „diese Konvention den ihr angehörenden Staaten keine Verpflichtung zur Goldprägung auf; aber alle Staaten mit Ausnahme der Schweiz haben bis jetzt Gold ausmünzen lassen, wiewohl dies mit Verlust verbunden ist. Dieses passive Verhalten

konnte selbstverständlich in den zu Paris stattfindenden Münzenkonferenzen nicht unbeachtet bleiben, und allerdings gebot die Stellung der Schweiz im internationalen Münzverbande eine verhältnißmäßige Betheiligung an den Bestellungs- und Abnutzungskosten des gemünzten Goldes, welch' letztere nach zuverlässiger Berechnung auf die 20-Frankenstücke in dreißig Jahren nicht mehr ½% betragen. Eine solche Theilnahme aber erscheint dem Bundesrathe um so mehr angezeigt, als im neuen Münzvertrage das schweizerische Kontingent Silberscheidemünzen von 17 auf 18 Millionen erhöht worden ist, welche mit großem Gewinn voll ausgeprägt werden.

** **Leipzig,** 6. November. [Produktenbericht von Hermann Fastrom.] Wetter: Regen, Wind: W. Barom. früh 27/10‴. Thermometer früh + 4°.

Weizen fest, per 1000 Kilo Netto loko hiesiger 212—226 M. bez., do. ausgewachs. 170—195 M. bez., ausländ. 225—240 M. bez. — Roggen fest, per 1000 Klgr. Netto loko hiesiger 226—232 M. bez., do. russischer ohne Handel. — Gerste per 1000 Kilo Netto loko neue hiesige 160—190 Mark bz. u. Br., do. neue ungar. — M. bez. — Malz pr. 50 Kgr. Netto loko 13,50—14,50 Mark. — Hafer pr. 1000 Kilo Netto loko 140—160 M. bez. — Mais pr. 1000 Kilo Netto loko amerikanischer 143—147 Mark bez., rumänischer 160 bis 166 Mark bez. do. do. defekter 125 Mark Br., do. ungarischer 144—149 M. — Wicken pr. 1000 Kilo Netto loko — M. bez., galiz. — M. bez. — Erbsen pr. 1000 Kilo Netto loko große 250—270 Mark bez., do. kleine 210—215 M. Br., do. Futter- 180 bis 200 Mark. — Bohnen pr. 100 Kilo Netto loko 21—25 M. bez. u. Br. — Lupinen pr. 1000 Kilo Netto loko gelb — M. — Oelsaat pr. 1000 Kilo Netto Raps n. Qualität — Mark, per August — bez. Rübsen — Mark bezahlt. — Oelkuchen pr. 100 Kilo loko hiesiger 14 M. Br. — Rüböl, rohes pr. 100 Kilo Netto ohne Faß unveränd., loko 54,50 M. bez., per November-Dezember 55 Mark Br. — Leinöl pr. 100 Kilo Netto ohne Faß — Mark bez. — Mohnöl per 100 Kilo Netto ohne Faß loko hiesiges 132 M. bez., do. ausländ. 92—94 M. Br. — Kleesaat pr. 50 Kilo Netto loko weiß nach Qu. — M. bez, do. roth — Mk. bez., do. schwed. — bez. — Spiritus per 10,000 Ltr. pCt. ohne Faß etwas besser, loko 58,20 M. Gd., den 1. Nov. loko 58,40 M. Gd., d. 2. Nov. loko 58,70 M. Gd., den 3. Nov. loko 58,30 M. Gd., den 4. und 5. Nov. 58,10 M. Gd. — Weizenmehl per 100 Kilo excl. Sack: Nr. 00. 34—35 Mark, Nr. 0. 33—34 M., Nr. 1. 31—32 M., Nr. 2. 24 M. — Weizenschaale per 100 Ko. exkl. Sack 9,50 M. — Roggenmehl per 100 Ko. exkl. Sack Nr. 0. und 1. 32—33 M. im Verband, Nr. 2. 18 M. — Roggenkleie per 100 Kilo exkl. Sack 13 Mark.

** **Liller Loose von 1860.** Verloosung vom 1. September 1880. Auszahlung vom 1. Oktober 1880 ab.

No. 37332 à 25,000 Frks. — No. 144105 à 10,000 Frks.

No. 21213 25455 31222 34067 74739 85477 103946 à 1000 Frks.

No. 251 23776 24220 49040 55207 58054 61521 87992 115146 152411 à 500 Frks.

No. 3154 8200 46093 48517 56396 87613 93288 109724 112333 119135 123230 124593 127979 136196 173615 à 400 Frks.

No. 7847 14105 14787 15828 44464 51628 54167 57531 64155 73689 77402 87414 90247 98525 101263 113453 118062 142050 160365 173180 à 200 Frks.

No. 7 23 97 99 119 126 145 251* 403 545 546 686 801 860 1167 362 555 658 683 742 2005 207 222 327 332 583 587 683 975 991 3154* 187 228 361 365 389 490 587 596 648 686 935 987 4025 38 640 729 775 791 805 829 843 844 5068 86 87 136 349 352 360 394 727 6033 150 160 225 299 350 568 603 865 878 893 929 7036 60 471 581 603 638 642 684 730 832 847* 884 922 8024 200* 375 464 503 586 616 741 759 811 814 899 9211 411 456 471 528 647 748 846 **10**012 106 122 199 242 273 302 306 335 407 420 554 790 842 950 968 11086 103 114 223 286 470 581 720 774 815 927 950 12017 72 284 453 589 675 683 754 929 960 13046 138 424 451 554 833 979 14105* 125 131 338 358 551 560 724 741 787* 829 865 881 887 940 953 15001 19 50 245 292 315 427 538 566 594 658 628* 917 975 16032 50 87 111 448 486 516 578 633 928 969 17044 55 85 87 256 259 265 316 503 579 613 622 822 968 996 18029 154 399 678 792 798 925 948 19074 223 460 478 536 606 862 864 **20**016 123 196 200 411 490 563 597 772 804 992 21010 139 201 213* 279 325 353 567 585 611 738 841 928 990 997 22053 161 210 428 510 726 761 795 826 878 23196 285 355 380 405 690 776* 943 954 24220* 332 339 346 472 542 568 689 741 838 880 949 973 25023 44 70 258 316 372 421 450* 685 26069 86 106 119 247 254 268 389 429 534 565 566 796 886 942 987 27014 63 100 189 331 352 432 631 640 668 677 804 811 921 945 28041 91 143 162 192 257 427 470 556 763 908 984 29044 68 369 401 434 579 589 664 686 **30**227 231 256 345 452 469 521 650 655 785 870 878 905 909 927 989 31056 134 195 199 222* 279 326 348 418 419 522 571 730 790 32099 181 457 547 668 702 33134 148 265 272 357 415 497 502 529 624 718 822 34022 67* 183 217 349 351 655 840 881 35082 239 270 309 330 401 428 638 677 701 796 925 36272 309 313 319 330 469 491 663 737 759 818 888 958 37002 189 325 331 332* 355 395 557 613 716 748 948 38504 618 667 723 817 854 39044 71 164 208 223 361 386 522 529 576 594 875 906 **40**115 199 226 227 318 446 761 768 825 828 909 917 940 41009 357 487 701 741 767 840 860 923 948 42124 125 212 254 312 446 457 514 678 885 43209 226 241 255 305 308 527 559 749 44054 86 211 317 414 464* 592 751 884 907 959 974 45030 194 315 373 439 629 649 728 754 854 903 46093* 234 358 381 434 698 811 47016 142 199 297 349 449 579 779 836 972 48014 80 134 268 322 455 517* 568 647 659 773 871 49040* 238 325 443 593 635 677 705 711 773 788 792 871 882 **50**035 67 98 440 866 981 51173 259 496 500 514 517 585 628* 645 670 674 719 942 52015 261 394 399 482 483 721 735 893 909 989 53025 61 63 213 272 440 626 676 952 997 54167* 383 546 551 55053 59 68 85 98 123 127 145 207* 214 283 401 579 631 709 883 933 56056 85 161 396* 398 524 958 966 57028 42 144 169 185 238 351 407 427 531* 587 658 691 744 770 794 822 857 873 924 927 58044 52 54 57 128 241 293 336 455 466 583 635 657 794 840 846 906 918 996 59003 36 64 143 199 294 385 525 607 705 729 790.

à 99 Frks. 73 Cts. (Die mit einem Sternchen bezeichneten Nummern sind mit Prämien gezogen.) Schluß folgt.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 9. Novbr. Die Reichsbank setzte den Diskont auf 4, den Lombardzinsfuß auf 5 Proz. herab.

Pest, 8. Novbr. Die Gesammtausschüsse der ungarischen Delegation nahmen nach Beantwortung mehrseitiger Anfragen Seitens des gemeinsamen Finanzministers die Heeresausschuß-Anträge bezüglich des außerordentlichen Erfordernisses der Truppen in den Okkupationsgebieten an.

Paris, 8. Novbr. Die Gruppen der Linken der Deputirtenkammer traten heute zusammen, vertagten jedoch jede Beschlußfassung bis zur Verlesung der ministeriellen Erklärung, welche morgen um 3 Uhr stattfindet. Zwischen den Gruppen der Rechten des Senats haben zahlreiche Pourparlers zur Verständigung über die Haltung gegenüber dem Ministerium stattgefunden. — Mehrere Abendblätter melden: Zwei andere Mitglieder des Konfliktsgerichtshofs in Pont Latour beabsichtigen zu demissioniren. Täglich werden Amtsaustritte richterlicher Beamten wegen Ausführung der Märzdekrete gemeldet. — Bamberger beabsichtigt demnächst in der Kammer die Ernennung einer Enquetekommission zur Prüfung der Affaire Ciffey zu beantragen. — Die Dekrete wurden heut gegen die Prämonstratenser bei Tarascon ausgeführt. Die Mönche kamen, von Kavallerie eskortirt, in Tarascon an.

London, 9. Nov. Graf Münster hatte gestern eine Unterredung mit Lord-Granville. — Das indische Amt empfing eine Meldung, nach welcher bis zum 24. Oktober die Ruhe in Kabul nicht gestört worden ist.

Berlin, 9. November. [Abgeordnetenhaussitzung.] Tagesordnung: Die Kreis- und Provinzial-Ordnung für Hannover, Schleswig-Holstein und Posen. Auf Vorschlag des Präsidenten findet für jede Provinz eine gesonderte Generaldiskussion statt, wobei die Kreis- und Provinzial-Ordnung vereinzelt behandelt wird. Gegen die Vorlage, betreffend Hannover melden sich Miquel, Bennigsen und Windthorst, für dieselbe Grumbrecht.

Miquel erklärt, die durch die Vorlage bedingte Umwälzung würde großen Schwierigkeiten begegnen, auch für lange Zeit die tiefgehendste Mißstimmung hervorrufen. Der Minister habe das größte Bestreben gezeigt, den berechtigten Forderungen der Provinz Genüge zu thun. Dennoch sei die Vorlage nicht geeignet zur Annahme. Der Umfang der Kreise sei zu groß gegriffen. Die Vereinigung der kommunalen und Polizei-Verwaltung sei zu erstreben. Die Einführung der Distriktsbeamten sei unräthlich, die Vorlage lege dem Grundbesitz, der nur 5 bis 6 Prozent inne hat, zu große Bedeutung bei. Er vermisse jede Bestimmung der Einwohnerzahl für Städte, welche vom Kreise eximirt sein sollen. An der Provinzialordnung sei wenig auszusetzen. Er würde aber die Abschaffung des Landesdirektoriums als kollegiale Behörde schmerzlich bedauern und wünsche eine derartige Zusammenlegung der Kreise, daß auf jeden Wahlbezirk drei Abgeordnete kommen.

Paris, 9. Novbr. Die heutige ministerielle Erklärung in der Kammer wird das Programm des Ministeriums bezüglich dringender von der Kammer zu berathender Gesetzentwürfe entwickeln. Das Programm will im Allgemeinen den in der gestrigen Versammlung der Gruppen der Linken ausgedrückten Gesichtspunkten entsprechen; es wird namentlich erwähnen das Unterrichtsgesetz, die Reform des Richterstandes, die Reform der Armeeverwaltung und das Preßgesetz. Das Programm wird friedliche Auslassungen über die auswärtige Politik enthalten und die entschiedene Unterstützung der Majorität der Kammer verlangen.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [E. Röstel.] in Posen.